



Sandra Wendt („Salü“) aus Neukloster mit ihrem neuesten Bild „Schneewittchen“, das sie am kommenden Sonnabend in der Markthalle am Alten Hafen in Wismar zeigen wird. Foto: Kulm

Junge Künstlerin probiert gerne neue Maltechniken aus

Sandra Wendt beim ersten Kreativmarkt in der Markthalle am Alten Hafen

Neukloster – Sandra Wendt lässt sich in keine Schublade der Malerei einordnen. In ihrer Galerie auf Zeit in den drei Schaufenstern der alten Burg-Apotheke in Warin zeigt die 34-Jährige Bilder, die quer durch alle Stilrichtungen gehen. Doch damit hat die junge Malerin überhaupt keine Probleme: „Ich male gerne alltägliche Dinge, kombiniert mit künstlerischen Elementen und in Abhängigkeit meiner Stimmungslage wechseln Farb- und Motivwahl von Tag zu Tag. So wird es nie langweilig.“

Ihre Arbeiten signiert Sandra Wendt mit „Salü“. „Als Apothekerin kennt man mich unter dem Namen Sandra Wendt. Mein Künstlernamen Sa-

lü ist eine Wortschöpfung aus den Anfangsbuchstaben meines Geburtsnamens Sandra Lück.“ Geboren wurde das Maltalent 1979 im Wismarer Klinikum. Sandra Wendt wuchs in Warin auf. Nach dem Abitur in Brüel und Sternberg studierte sie an der Universität in Greifswald Pharmazie. Jetzt arbeitet Sandra Wendt als stellvertretende Leiterin der Neuen Burg-Apotheke in Warin. Sie ist verheiratet, hat einen fast dreijährigen Sohn und lebt mit ihrer Familie in Neukloster.

Ihre Liebe zur Malerei entdeckte Sandra Wendt so richtig nach dem Studium. „Der amerikanische Künstler Bob Ross faszinierte mich damals mit seinem Fernseh-Malkurs

„The Joy of Painting“, schwärmt sie noch heute. Um tiefer in die Materie einzusteigen und mehr über die verschiedenen Maltechniken zu erfahren, absolvierte Sandra Wendt ein zweijähriges Fernstudium an der Hamburger Akademie „Kreative Malschule“. Sie probiert unkonventionell neue Maltechniken aus, arbeitet besonders gern mit kräftigen, deckenden Acryl- und Gouache-Farben. Dabei sind ihre Malgründe nicht nur Leinwand oder Pappe. Sie versucht sich auch an anderen Materialien.

Ihre erste Personalausstellung hatte „Salü“ 2008 zur 775-Jahr-Feier der Stadt Warin in der alten Realschule. Einige

ihrer Arbeiten sind als Auftragswerke entstanden und schmücken beispielsweise das Hotel am Wariner See, die neue Burg-Apotheke oder den privaten Raum. Über sich sagt die Künstlerin: „Meine Lebensphilosophie ist, zwischen Hobby, Beruf und Familie die optimale Balance zu finden. Beim Malen und Geigespielen kann ich mich am besten vom Alltagsstress erholen.“

Sandra Wendt ist beim ersten Kreativmarkt am 22. März in der Markthalle am Alten Hafen in Wismar dabei (siehe Text unten). Ihre Internetseite: www.salue-kunst.de. Für Auftragswerke hat Sandra Wendt übrigens stets ein offenes Ohr. **Kulm**